

## PRESSEMITTEILUNG

### Innovationspreis Tierwohl wird zum dritten Mal verliehen

- Initiative Tierwohl (ITW) verleiht dritten Innovationspreis Tierwohl
- „Schweine-Krankenwagen“, Schweine-Haltungskonzept mit kombinierter Stall- und Freilandhaltung sowie Stallsystem zum Erhalt des Ringelschwanzes gewinnen Preise

Gesellschaft zur Förderung des  
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH  
Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

#### Pressesprecher

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
Mobil +49 (0) 152 57462153  
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

**Bonn, 07.04.2022** – Zum dritten Mal verleiht die Initiative Tierwohl (ITW) den Innovationspreis Tierwohl. Dieses Jahr geht er an herausragende Projekte von drei Schweinehaltern: An den „Schweine-Krankenwagen“, das Schweine-Haltungskonzept mit kombinierter Stall- und Freilandhaltung sowie das Stallsystem zum Erhalt des Ringelschwanzes. Die ITW verleiht den Innovationspreis Tierwohl jährlich für herausragende Leistungen, die auf innovative Weise das Tierwohl-Niveau in den Ställen wirksam anheben und den Umgang mit den Tieren verbessern.

Besonders pflegebedürftige Tiere schnell, schonend und stressfrei in dafür vorgesehene Buchten zu bringen: Das ist die Idee hinter dem „Schweine-Krankenwagen“ der Familie Luiten-Vreeman aus dem Münsterland. Durch einen absenkbaren Boden sowie zwei Öffnungsmöglichkeiten vorne und hinten kommen auch stark beeinträchtigte Tiere gut in den Transportwagen rein und wieder raus – dies bedeutet eine enorme Erleichterung für Tier und Halter. Für diese effiziente Lösung erhalten Ingrid und Armet Luiten-Vreeman den Innovationspreis Tierwohl verbunden mit einem Preisgeld von 10.000 Euro.

Außerdem erhält Familie Schneider aus dem hessischen Landkreis Limburg-Weilburg ebenfalls die Auszeichnung verbunden mit einem Preisgeld von 7.000 Euro. Mit ihrem Haltungskonzept verfolgt die Familie einen Ansatz, der die positiven Aspekte der Stall- und Freilandhaltung kombiniert. Dazu wurde ein Offenfrontstall mit Stroh gebaut, der direkt mit der Weide verbunden ist. So haben die Schweine das ganze Jahr Zugang zur Weidefläche und können sich je nach Wetterlage jederzeit in den Stall zurückziehen.

Das Thema „Erhalt des Ringelschwanzes“ ist Jan-Hendrick Hohls aus dem Landkreis Celle besonders wichtig. Deswegen hat er auch ein ganzheitliches



Stallkonzept entwickelt, in dem die Haltung mit Ringelschwanz gut möglich ist. Mit einer besonderen Buchtenstruktur bietet der Ferkelstall den Tieren viel Abwechslung: Unter anderem durch einen Balkon, der zusätzliche Temperaturbereiche und neue, interessante Orte zur Bewegung schafft. Mit dieser Idee wird Jan-Hendrick Hohls als weiterer Gewinner des Innovationspreises Tierwohl, verbunden mit einem Preisgeld von 5.000 Euro, ausgezeichnet.

„Kreativ und konstruktiv – das beschreibt die Visionen unserer Preisträger besonders gut“, fasst Robert Römer, Geschäftsführer der Initiative Tierwohl, beeindruckt zusammen. „Die durchdachten Ideen und Ansätze der diesjährigen Einreichungen bestätigen uns darin, dass es wichtig und sinnvoll ist, Tierhaltern die Möglichkeit zu geben, ihre Innovationen öffentlichkeitsstark zu präsentieren, um dadurch das Thema Tierwohl noch weiter in die Breite zu tragen.“

Die offizielle Preisverleihung für die erstplatzierte Familie Luiten-Vreeman, die zweitplatzierte Familie Schneider und den drittplatzierten Jan-Hendrick Hohls fand im Rahmen einer Veranstaltung statt, die von Moderator und Journalist Jörg Thadeusz moderiert wurde. Die Laudationes hielten auch dieses Jahr Prof. Dr. Lars Schrader (Friedrich-Loeffler-Institut), Prof. Dr. Folkhard Isermeyer (Thünen-Institut) und Prof. Dr. Harald Grethe (Albrecht Daniel Thaer-Institut). Videoaufzeichnungen der Laudationes, Informationen zu den Preisträgern und ihren Projekten finden Sie auf [www.initiative-tierwohl.de](http://www.initiative-tierwohl.de).

**Gesellschaft zur Förderung des  
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**  
Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

**Pressesprecher**

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
Mobil +49 (0) 152 57462153  
patrick.klein@initiative-tierwohl.de



## Über die Initiative Tierwohl

Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl (ITW) bekennen sich die Partner aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft, Lebensmittelhandel und Gastronomie zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Das Produktsiegel der Initiative Tierwohl kennzeichnet ausschließlich Produkte, die von Tieren aus teilnehmenden Betrieben der Initiative Tierwohl stammen. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt. [www.initiative-tierwohl.de](http://www.initiative-tierwohl.de)

**Gesellschaft zur Förderung des  
Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**  
Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 336485-0  
Fax +49 (0) 228 336485-55  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

### Pressesprecher

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
Mobil +49 (0) 152 57462153  
patrick.klein@initiative-tierwohl.de

## Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband Deutscher Wurst- & Schinkenproduzenten e.V. (BVWS)
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

## Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen aus Handel und Gastronomie getragen:



### Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Initiative Tierwohl (ITW) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.

